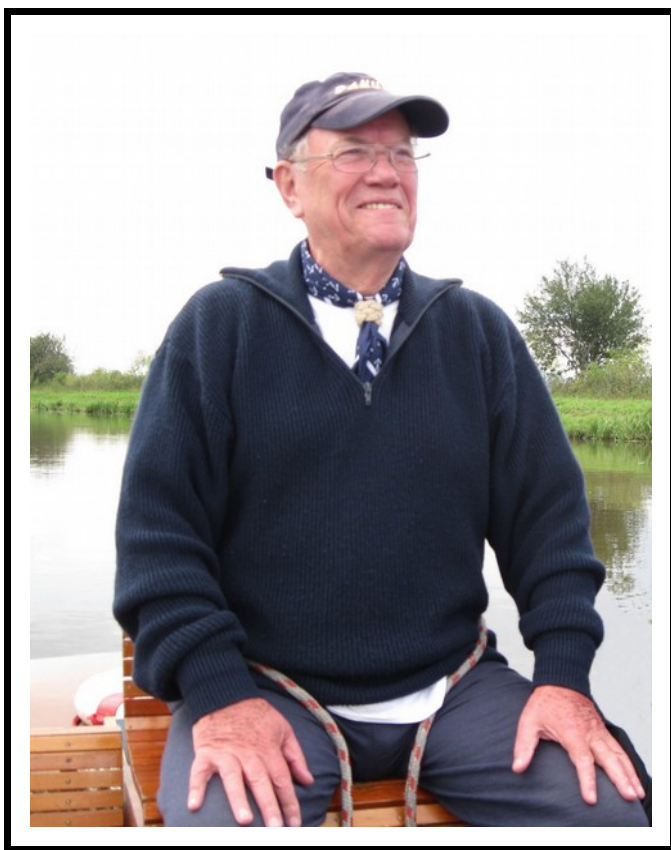


# aktuell

Ausgabe 1/2015



Kitzinger Ruderverein  
von 1897 e.V.



# Inhaltsverzeichnis

<i>Mitgliederversammlung vom 27.3.2015.....</i>	<i>4</i>
<i>Die neue Sport-Vorsitzende stellt sich vor.....</i>	<i>11</i>
<i>Kummerkasten.....</i>	<i>12</i>
<i>Neue Sicherheitsrichtlinien beim DRV.....</i>	<i>13</i>
<i>Neujahrsempfang und neue Ehrenmitglieder.....</i>	<i>15</i>
<i>Bootshausreinigung - das große Putzen.....</i>	<i>18</i>
<i>KRV-Langlauftrainingslager im bayerischen Wald.....</i>	<i>18</i>
<i>Barkenwanderfahrt vom2. – 5. 10. 2014.....</i>	<i>22</i>
<i>Fahrtenbuchauswertung 2014.....</i>	<i>25</i>
<i>TERMINE 2015 .....</i>	<i>26</i>
<i>Einteilung des Ruderbetriebs 2015(Übungsleiter in Klammern).....</i>	<i>27</i>

*Titelbild:*

*Wir trauern um unser Ehrenmitglied Herrn Heinrich Sauer  
26.4.1933 – 11.4.2015*

**Bootshaus:** Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

**Vorsitzender und Briefanschrift:**

Dieter von der Kall, Sommerhäuser Str. 4a, 97199 Ochsenfurt / Erlach

eMail: [Ruderverein@Kitzingen.info](mailto:Ruderverein@Kitzingen.info)

Web: [www.ruderverein-kitzingen.de/](http://www.ruderverein-kitzingen.de/) , [www.krv97.de](http://www.krv97.de)

**Redaktion und Gestaltung:**

Peter Bieber, Helga Staudt-Bieber, Tel: 09321/24802, eMail: [PeterBieber@googlemail.com](mailto:PeterBieber@googlemail.com)

**Internetpräsenz:** Eugen Volbers, Tel 09321/1389834, eMail: [Ruderverein@Kitzingen.info](mailto:Ruderverein@Kitzingen.info)

**Bankverbindung:** Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

IBAN: DE08 7905 0000 0000 006205 BIC: BYLADEM1SWU



Wir trauern um unser Ehrenmitglied

## **Herrn Heinrich Sauer**

Herr Heinrich Sauer war seit 1955 Mitglied des Kitzinger Rudervereins. Er erhielt für seine langjährige Vereinstreue die goldene Ehrennadel des Vereins und die goldene Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes.

Für seine besonderen Verdienste und langjährige Mitgliedschaft wurde Herr Sauer 2008 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie.

***Kitzinger Ruderverein v. 1897 e.V.***

Wie üblich erscheint die erste Ausgabe des Jahres unserer Vereinszeitung zum Anrudern und lässt die interessantesten Ereignisse der vergangenen sechs Monate Revue passieren. Schwerpunkt ist diesmal ein Bericht zur Mitgliederversammlung 2015.

Noch aktueller ist natürlich unser Internetauftritt. Unter der Adresse [www.krv97.de](http://www.krv97.de) finden Sie ständig aktualisierte Informationen über das Vereinsgeschehen.

Beste Grüße und viel Spaß bei der Lektüre

Peter Bieber

### **KRV E-Mail Verteiler**

Der Kitzinger Ruderverein hat einen E-Mail Verteiler angelegt, um kurzfristig und aktuell seine Mitglieder erreichen und informieren zu können. Um aufgenommen zu werden, senden sie bitte eine kurze Mail mit dem Betreff "E-Mail Verteiler" an [Ruderverein@Kitzingen.info](mailto:Ruderverein@Kitzingen.info).

Selbstverständlich können sie sich jederzeit auch wieder aus dieser Liste austragen lassen.

### **Vereinszeitung Online ...**

Unter unserer Internetadresse <http://www.ruderverein-kitzingen.de/> können Sie in der Rubrik [Vereinszeitung, Archiv](#) alle Ausgaben der 'KRV aktuell' als PDF Datei (in Farbe!) herunterladen. Falls Sie auf die Zusendung eines Druckexemplars ganz verzichten wollen senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Elektronische Vereinszeitung" an [Ruderverein@Kitzingen.info](mailto:Ruderverein@Kitzingen.info). Sie werden dann in Zukunft sofort per E-Mail benachrichtigt, wenn eine neue Ausgabe der Vereinszeitung im Internet bereitsteht.

## **Mitgliederversammlung vom 27.3.2015**

Die Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden Dieter von der Kall mit der Begrüßung der anwesenden Vereinsmitglieder, des Ehrenvorsitzenden Helmut Drenkard und der Ehrenmitglieder eröffnet. Dieter von der Kall freute sich über die hohe Anzahl der Anwesenden. Von zur Zeit 213 Mitgliedern des KRV waren immerhin 45 (Vorjahr 34) erschienen, was die rege Anteilnahme der Mitglieder am Vereinsgeschehen dokumentiert.

Nach dem Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres – Waldemar Beck und Amelie Kümmel – folgte sein Rückblick auf das Jahr 2014. Aus seiner Sicht unterschied sich das Ruderjahr 2014 deutlich vom vorher gegangenen.

Gefühlt musste sich der Verein im vergangenen Jahr zusätzlich zu den vielen angegangen und umgesetzten Dingen vermehrt mit den Stimmungen, Meinungsverschiedenheiten und Missverständnissen der Mitglieder beschäftigen, was die Konzentration auf die eigentlichen Ziele des Verein und damit auch des Vorstandes schwieriger machte.



*Im Laufe der Versammlung wurde der Vorstand neu gewählt (von links): Guido Böhm (Finanzen), Hannah Drenkard (Sport) , Simone Günther (Wirtschaft), Dieter von der Kall (erster Vorsitzender) und Richard Böhm (Verwaltung)*

Die traditionellen Veranstaltungen Neujahrsempfang, Anrudern, Bootshausreinigung, Abrudern und Heringsessen waren alle wieder sehr gelungen, wenn auch die Teilnahme der Mitglieder bei der ein oder anderen Veranstaltung größer und vielfältiger hätte sein können. Beim diesjährigen Neujahrsempfang konnten vier Mitglieder, Margot Junker, Hella Sauer, Hans Metzger und Heiner Hertkorn, zu Ehrenmitglieder ernannt, wie es in der letzten Hauptversammlung einstimmig beschlossen worden war.

Bei der Instandhaltung des Bootshauses sind sicherlich die vielen kleinen und größeren Reparaturen erwähnenswert, unter anderem nach wie vor die Arbeiten an der Heizung, den Wasserleitungen, den Toilettenspülungen und vor allem die begonnene Renovierung aller Fenster, aber auch die Absicherung des Dachstuhl in der Bootshaushalle, die Umgestaltung des Jugendraumes und die teilweise Renovierung des Garten-Cafe.

In Vertretung für den immer noch nicht besetzten Sportvorstand ging er auch auf die sportlichen Leistungen des vergangenen Jahres ein, die allesamt von nur zwei aktiven Ruderern, Gerhard Hoffmann und Gerd Bock erbracht wurden. Die beiden nahmen sehr erfolgreich an den German

Masters, den Bayerischen Meisterschaften und der Bocksbeutelregatta teil. Zudem war unser Langstreckenspezialist Gerhard mit seiner Renngemeinschaft noch bei diversen teilweise internationalen Langstreckenregatten immer auf einem der vorderen Plätze zu finden gewesen und hat so bei neun Starts immerhin sieben Siege errungen.

Daneben wurden auch andere Sportveranstaltungen wie z.B. der VR Bank Lauf und der Kitzinger Triathlon von unseren Sportlern besucht. Beim 4. Kitzinger Drachenbootrennen wurden zwei erste Plätze "erpaddelt" und die erfolgreiche Titelverteidigung ist in diesem Jahr als Saisonziel ausgegeben worden.

Im Bereich Breitensport konnte sich die Ruderleistung durchaus wieder sehen lassen. Bei 1.301 Ausfahrten wurden von 167 aktive Ruderern insgesamt ca. 47.500 Kilometer gerudert.

Es wurden wieder 5 mehrtägige Wanderruderfahrten organisiert und durchgeführt, bei denen es nicht immer vorrangig nur ums Rudern ging, sondern auch die Landschaft, und das Gesellige im Vordergrund standen.

Bootsmaterial: Leider hat Gerhard in der Ausschusssitzung am 17. September aus persönlichen Gründen sein Amt als Bootswart mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Wir danken ihm sehr für seinen Einsatz und seine immer zuverlässige Arbeit in den vergangenen Jahren. In der Ausschusssitzung vom 19. November konnte Hans Metzger kommissarisch das Amt als Bootswart übertragen werden. Aufwändigere Bootsreparaturen fielen für das Boot "Max Reheuser" (2 Garantieschäden, die in der Werft bearbeitet wurden) und das Boot "Quintus" (Neulackierung bei der Firma Höhn) an.

Ende des vergangenen Jahres wurde begonnen das Antragswesen in den Ausschusssitzungen besser vorzubereiten und die Anträge so zu formulieren, dass sie im besten Fall eindeutig mit einem JA / NEIN Empfehlung des Ausschuss an den Vorstand entschieden werden können.

Unter Anderem wurden folgende Anträge entsprechend bearbeitet und entschieden:

- Beschaffung von 6 Garnituren Gartenmöbel
- Instandsetzung Fenster
- Reparatur Boot Quintus
- Neuregelung des Einsatzes der Boote für Wanderfahrten
- Reservierung der Bootes „Jugend“ ausschließlich für Kinder und Jugendliche
- Einführung eines Ruderfertigungsabzeichens
- Mechanismus zur Versachlichung der vereinsinternen Kommunikation ("Kummerkasten")
- Bewilligung der Mehrkosten für die weitere Fenstersanierung

- Rückstellung der Fassadensanierung bis weitere Zuschüsse in Aussicht sind bzw. die Finanzierung der Maßnahme sichergestellt ist.
- Bootsanschaffung eines Gig-Vierers mit Steuermann, der ausschließlich über Spenden und Zuschüsse finanziert werden soll
- Umbau des Riemenlager zu einem Skullager
- Reduzierung der Parkplätze vor dem Ruderhaus um einen Parkplatz

All dies, Bootsmaterialpflege, Veranstaltungen, Bootshauspflege, Ausschusssitzungen usw. bedarf einer großen Anzahl freiwilliger Helfer und ehrenamtlicher Mitarbeiter, bei denen sich Dieter an dieser Stelle für das im vergangenen Jahr Geleistete nochmals herzlich bedankte.

### **Ausblick 2015**

Im Leistungssportbereich bewegen sich die Erwartungen im Vergleich zu den vergangenen Jahren weiter auf niedrigem Niveau. Man darf aber davon ausgehen, dass die Leistungsruderer auf jeden Fall den ein oder anderen Titel für sich und den KRV errudern werden.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den Jugendlichen. Christian Benz hofft mit einem Jungen-Vierer in Bamberg, Regensburg und Schweinfurt an den Start gehen zu können. Auf besonderen Wunsch der Jugend wird dieses Jahr auch wieder die Trainingsverpflichtung in den Ablauf des Anruderns aufgenommen.

Die Renovierung der Fenster im Bootshaus wird weiter fortgeführt. Entsprechende Anträge auf Unterstützung und Genehmigung durch den Denkmalschutz an die Gemeinde und den Landkreis sind bereits größtenteils positiv beschieden worden. Im besten Fall können wir bis zu 15.000 € Zuschüsse erhalten. Die Fassadenrenovierung wurde bis auf Weiteres zurückgestellt. Hier besteht noch ein Zeitrahmen von 5 Jahren, um mit den Arbeiten zu beginnen, ohne bereits zugesagte Zuschüsse zu verlieren. Ein besonderer Dank geht hier an Matthias Sigloch, der sich hervorragend in das ganze komplexe Zuschusswesen eingearbeitet hat und alle Arbeiten koordiniert.

Wünschenswert wäre noch die Aufnahme der Arbeiten im Bootshausgarten, die im letzten Jahr aufgrund mangelnder Freiwilliger zurückgestellt wurde.

Es wird ein neuer regattatauglicher Vierer mit Steuermann im Wert von ca. 15000€ erworben. Dank geht hier besonders an Heiner Hertkorn, der 10.000 € Spenden für das neue Boot eingeworben hat. Den restlichen Betrag versucht der Verein über Zuschüsse durch den BRV, RRS, AKG, Stadt KT, Sparkasse usw. zu erlangen.

Zusätzlich zur Boots- und Ruderordnung, die jedes Mitglied kennen und befolgen sollte, wird es einen Leitfaden für selbstständige Ruderer geben,

der in den nächsten Tagen an alle Mitglieder per Mail versendet wird und auch im Bootshaus aushängt.

In diesem Leitfaden, sind alle wichtigen Informationen zum Rudern auf dem Main und zum Umgang und zur Pflege der Boote beschreiben. Alle Mitglieder werden gebeten sich an die Vorgaben aus diesem Leitfaden zu halten.

Nach den guten Erfahrungen mit Christian Benz sucht der KRV für die kommende Periode wieder einen FSJ'ler (FSJ: Freiwilliges Soziales Jahr). Beim BLSV haben wir uns dafür bereits beworben. Um Unterstützung und Werbung im Bekanntenkreis wird gebeten

Auch in diesem Jahr soll wieder versucht werden über die Anfängerschulung nicht nur Interessierte zum Rudersport zu bringen, sondern auch durch eine intensivere Betreuung durch z.B. Patenschaften an den Verein zu binden. Besondere Herausforderung dabei ist es die neuen Mitglieder über die Wintersaison hinweg an den Verein zu binden. Die schon häufig erwähnte Kooperation mit Firmen aus der Umgebung scheint erstmals zu funktionieren. Es haben sich bis jetzt 7 Mitarbeiter der Fa. Knauf zum Schnuppertraining gemeldet.

Im Bereich der Jugendarbeit trägt der große Einsatz der jugendlichen Übungsleiter Hannah Drenkard und Ingo Böhm, sowie von Christian Benz (FSJ'ler) und Sebastian Schemm (Jugendvertreter) Früchte. Auch die Zusammenarbeit mit der Richard-Rother-Realschule und dem AKG, sowie die Einrichtung des Jugendraums helfen auf diesem schwierigen Feld weiter. Abschließend richtete Dieter an alle Mitglieder die Bitte, den Rudersport im Kitzinger Ruderverein zu bewerben bzw. verbreiten. Nicht viele Vereine und Sportarten können aktiven Sport an der frischen Luft für Jung und Alt anbieten. Er wiederholte den Wunsch im kommenden Jahr, die Arbeiten aus dem Jahr 2014 erfolgreich weiterführen zu können.

Bedingung dafür sei gemeinsames Miteinander und ein respektvoller und toleranter Umgang untereinander. Er sei sich durchaus bewusst, dass es bei über 200 Mitgliedern nicht möglich ist immer eine Sichtweise zu erzielen und dass es immer unterschiedliche Meinungen geben werde. Umso mehr sollten alle, die sich im Verein einbringen, versuchen, dies mit einem gewissen Grad an Toleranz zu tun, um nicht andere Mitglieder zu vergraulen, die sich auch mit ihren Meinungen, Ideen und ihrer Tatkraft in den Verein einbringen wollen.

Der Verein könne nur funktionieren, wenn alle versuchen ihre Ansprüche an den Verein auf ein Maß zu reduzieren, das sie selbst bereit seien zu erbringen!





*Zum Abschluss der Generalversammlung erhielt Dieter noch ein kleines Dankeschön von seinen Vorstandskollegen (vertreten durch Simone Günther)*

Auf den ausführlichen Bericht von Dieter folgten die Berichte der einzelnen Ressortleiter, auf die hier nur kurz eingegangen werden soll.

Helga Staudt-Bieber (Ressort Jugendsport) war erkrankt. In einem kurzen Grußwort bedankte sie sich insbesondere für die sehr aktive Unterstützung durch Hannah Drenkard, Christian Benz und Ingo Böhm, dank deren Einsatz wieder eine aktive Ruderjugendgruppe beim KRV existiert.

Bernd Löffler (Wanderruderwart , Fahrtenbuch) begrüßte die weiter rege Wanderrudertätigkeit unserer Mitglieder, die dabei im vergangenen Jahr wieder fast 4500 Kilometer zurücklegten. Die Anzahl der Übernachtungsgäste auswärtiger Wanderruderer bei uns geht weiter zurück. Auch wenn der neue Jugendraum als Übernachtungsstätte hervorragend angenommen wird, geht der Trend doch mehr und mehr zur Übernachtung im Hotel.

Simone Günther (Vorsitzende Wirtschaft) gab einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres und bedankte sich dabei bei allen Helfern.

Es folgten die Berichte von Richard Böhm ( Vorsitzender Verwaltung) und Matthias Sigloch (Hauswart), die sich im Wesentlichen auf die Ausführungen von Dieter bezogen.

Klaus Wachter (Mitgliederverwaltung) berichtete, dass die Anzahl der regulären Mitglieder im vergangenen Jahr von 218 auf 213 zurückgegangen sei. Einem erfreulichen Wachstum im Bereich der unter 18-jährigen steht ein deutlicher Rückgang in der Gruppe 19 bis 40-jährigen gegenüber.

Guido Böhm (Vorsitzender Finanzen) betonte, dass der KRV finanziell nach wie vor auf einem sehr gesunden Fundament stünde, dass man aber insbesondere angesichts der hohen Aufwendungen für Renovierung und Instandhaltung des Gebäudes, weiter Ausgaben sehr sorgfältig angehen müsse.

Die Kassenprüfer Burkhard und Eugen Volbers bestätigten in ihrem Bericht die ordnungsgemäße Kassenführung. In der darauf folgenden Abstimmung wurde die Entlastung des Gesamtvorstandes einstimmig angenommen.

Als Nächstes folgte in geheimer Abstimmung die Neuwahl des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes. Hier konnten sehr(!) erfreulicherweise im Verlauf der Abstimmung noch zwei Kandidaten für die zunächst vakanten Posten des stellvertretenden Vorsitzenden Sport und des Ressortleiters Wettkampfsport gefunden werden. Hannah Drenkard und Christian Benz wurde in einer separaten Abstimmung ohne Gegenstimmen gewählt und tragen so wesentlich zur Verjüngung unserer Vereinsführung bei. Der neue Vorstand setzt sich damit wie folgt zusammen:

### **Geschäftsführender Vorstand**

Vorsitzender: Dieter von der Kall, Sport: Hannah Drenkard, Finanzen: Guido Böhm, Verwaltung: Richard Böhm, Wirtschaft: Simone Günther.

### **Ressortleiter**

Wettkampfsport: Christian Benz, Jugendsport: Helga Staudt-Bieber, Öffentlichkeitsarbeit: Peter Bieber, Haus und Technik: Matthias Sigloch / Elmar Cäsar, Bootswart: Hans Metzger, Wanderrudern: Bernd Löffler, Schriffführung: Helga Wachter / Thomas Rödl, Kassenprüfung: Eugen Volbers / Burkhard Volbers, Seniorensprecherin: Margot Junker

Die Wahl des Jugendvertreters Sebastian Schemm durch die Jugendlichen wurde von der Generalversammlung bestätigt.

Als letzter Punkt stand die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge auf dem Programm. Trotz einer Mitgliedsbeitragsanpassung für die Rudervereine durch den DRV zum 1.1.2015 wurde beschlossen, die Beiträge bis zur nächsten Hauptversammlung nicht, dann zum 1.1.2017 um mindestens 3,00 € pro Jahr zu erhöhen.

Die Generalversammlung endete gegen 22 Uhr mit einem dreifach kräftigen Hipp-Hipp-Hurra auf den Kitzinger Ruderverein.

## Die neue Sport-Vorsitzende stellt sich vor

Von Hannah Drenkard

Nachdem ich mich in der diesjährigen Hauptversammlung des KRV etwas spontan entschlossen habe, das Amt des Sport-Vorstands zu übernehmen und anschließend auch gewählt wurde, dachte ich mir, ich stelle mich nochmal kurz vor und erkläre das Ganze ein bisschen. Also, wie die meisten mittlerweile sicherlich mitbekommen haben, heiße ich Hannah Drenkard. Der Nachname ist in diesem Verein ja nicht ganz unbekannt ;-). Und die Familientradition hat sicherlich auch eine kleine Rolle bei meiner Entscheidung gespielt.

Ich bin 21 Jahre jung, habe vier Geschwister und studiere gerade in Würzburg Bauingenieurwesen. Im Kitzinger Ruderverein bin ich, solange ich denken kann.

Mit neun Jahren hat mir mein Papa (Markus Drenkard) dann endlich das Rudern

beigebracht und ich hatte das Glück, mit ein paar Gleichaltrigen für einige Jahre zur Trainingsmannschaft des Vereins zu gehören. 2009 habe ich dann meinen Übungsleiterschein gemacht und mich in den letzten paar Jahren, zusammen mit Ingo Böhm und Christian Benz, um die Jugend gekümmert.

Wir drei haben uns im Vorfeld der Hauptversammlung so unsere Gedanken gemacht, insbesondere auch im Hinblick auf den Posten des Sport-Vorstands. Da wir aber alle der Meinung waren bzw. sind, dass wir eigentlich zu jung sind, ließ sich keiner aufstellen. Irgendwie ist es im Laufe des Abends doch dazu gekommen, dass ich vor die Frage gestellt wurde, ob ich dieses Amt übernehmen würde. In dem Moment dachte ich mir: „Oh je, jetzt



schauen dich alle an und du hast nur ein paar Sekunden, um zu entscheiden." Ich sagte dann, dass ich mich eigentlich zu jung fände, aber mit Unterstützung von Christian und Ingo, aufgrund meiner langen Mitgliedschaft im Verein und meiner Erfahrung im Leistungssport das eventuell ein Versuch wert wäre. Ja gut, so wurde aus der schnellen Entscheidung nun tatsächlich eine Position im Vorstand ;)

Was ich an diesem Abend gesagt habe, meine ich aber auch wirklich so. Ich bin definitiv sehr jung und ich werde dieses Amt in keinster Weise gleich so erfüllen können, wie es Gerd Bock getan hat. Ich muss auf jeden Fall erst langsam in diese Aufgabe hineinwachsen und werde sicherlich einige Zeit brauchen, um mich zurechtzufinden. Aber gerade mit ein paar Tagen Abstand und Zeit zum Realisieren, glaube ich, dass es auch eine sehr gute Chance ist, die positiven Aspekte meines 'jungen Alters' einzubringen und so auch Vereinsangelegenheiten einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten (und zu behandeln). Und sicherlich ist es auch für unsere Jugend ein gutes Zeichen, eine Person aus ihren Reihen im Vorstand zu haben.

Ich möchte die Herausforderung des Amtes gerne annehmen, weil mir der Verein sehr am Herzen liegt und so vielleicht ein Stück weit auch die Familientradition weitergeht ;-)

Bedanken möchte ich mich schon jetzt bei allen, die mir ihre Unterstützung zugesagt haben! (vor allem bei Christian und Ingo, ihr seid spitze!) Ich werde versuchen, die Aufgabe so gut wie möglich zu erfüllen! Bei Anregungen / Beschwerden / Fragen oder sonstigen Angelegenheiten kann sich jedes Mitglied selbstverständlich gerne an mich wenden!

So, genug erzählt! Auch wenn am Anfang so einige Zweifel da waren, bin ich mittlerweile doch froh, die spontane Entscheidung so getroffen zu haben ;) Auf eine gute Zusammenarbeit!

*Hannah Drenkard*

## **Kummerkasten**

Vielleicht ist dem einen oder anderen aufmerksamen Leser im Bericht zur Generalversammlung bereits der Antrag zu einem "*Mechanismus zur Versachlichung der vereinsinternen Kommunikation ("Kummerkasten")*" aufgefallen.

Das Ganze geht auf eine Anregung von Eugen Volbers zurück und soll helfen vereinsinterne Spannungen, Meinungsverschiedenheiten und Missverständnisse zu klären und abzubauen.

- Zweck ist die klare und sachliche Kommunikation von empfundenem Missfallen, von Problemen und Verstößen, aber auch die Bekundung von Lob / Beifall
- Die Schriftform zwingt zum klaren (Über-)Denken und zum präzisen Formulieren. Pauschalisierungen sind tabu bzw. werden ignoriert.

- Probleme & Missfallen in dieser Form zeitnah zu artikulieren dient der „Emotionalhygiene“ und soll Stimmungsmache und Pauschalisierungen, bewirkt durch aufgestaute Unzufriedenheit und Hilflosigkeit verhindern
- Der Kummerkasten ist kein Selbstzweck, sondern ein temporäres Hilfsmittel zur Veränderung von Denk- und Verhaltensmustern, und idealerweise bald wieder hinfällig. Kein Ersatz für zeitnahe Eskalation dringender Themen.

Zur Umsetzung wird eine Druck-Vorlage (siehe rechts) erstellt, die beim Fahrtenbuch ausliegt oder über unsere Webseite heruntergeladen werden kann. Abgabe im Briefkasten im Bootshaus nutzen.

Ein KuKa-Team wird eingegangene Notizen monatlich bearbeiten, und versuchen durch Gespräche / Kommunikation, Anträge im Ausschuss, Veränderung bei Abläufen,... die eingegangenen Themen zu lösen.

## **Neue Sicherheitsrichtlinien beim DRV**

Am 29. November 2014 hat der Deutsche Rudertag eine neue Sicherheitsrichtlinie beschlossen, die noch am selben Tag in Kraft getreten ist. Die Sicherheitsrichtlinie als Ganzes können Sie im Internet unter dem Link <http://www.rudern.de/uploads/media/DRV-Sicherheitsrichtlinie.pdf> nachlesen. Sehr lesenswert in diesem Zusammenhang auch die DRV Fassung der "Hinweise und Ratschläge der FISA für sicheres Rudern, 2013" unter <http://www.rudern.de/uploads/media/DRV-FISA-Hinweise.pdf>.

Zur Umsetzung müssen auch die Vereine vor Ort beitragen. Dazu hier einige Auszüge aus der Richtlinie, die auch unseren Verein betreffen.

.....

### **§ 3 Aufgaben und Zuständigkeiten der örtlichen Ruderorganisationen**

*Zur Förderung der Ausübung eines sicheren Rudersports soll jede örtliche Ruderorganisation – zum Beispiel im Rahmen einer Ruderordnung – ein Sicherheitskonzept beschließen, in dem mindestens die folgenden Punkte geregelt sind:*

*Mindestanforderungen an Ruderer und Steuerleute sowie an deren persönliche Ausrüstung.*

*Vergabe der Berechtigung, ein Boot zu führen (Schiffsführer, Bootsobmann);*

*Beschreiben des Hausrevieres mit seinen Gefahrenpotenzialen;*

*Regelungen für Fahrten innerhalb des Hausrevieres, insbesondere auch für Fahrten von Minderjährigen bei kaltem Wasser und dem Verhalten bei Notfällen;*

*Regelungen für Fahrten außerhalb des Hausrevieres (wie Wanderfahrten oder Regatten).*

*Jede örtliche Ruderorganisation setzt für den Ausbildungs- und Trainingsbetrieb geeignetes Personal ein. Inhaber einer gültigen Trainerlizenz des DRV gelten im Sinne dieser Richtlinie durch die Lizenzierung als geeignet geprüft. Bei dem übrigen Personal wird der Eignungsgrad von der örtlichen Ruderorganisation vor dem Einsatz überprüft.*

....

*Für die Gewährleistung der Umsetzung dieser Aufgaben ist als Vertreter der örtlichen Ruderorganisation dessen BGB-Vorstand (Vorstand nach Bürgerlichem Gesetzbuch) verantwortlich.*

#### **§ 4 Sicherheitsbeauftragter**

*Jede Ruderorganisation soll einen Sicherheitsbeauftragten berufen, der dieses Amt auch in Personalunion mit einem anderen Amt ausüben kann.*

*Der Sicherheitsbeauftragte soll in seiner Ruderorganisation prüfen, ob diese Sicherheitsrichtlinie umgesetzt wird und gegebenenfalls auf Verstöße hinweisen.*

#### **§ 7 Bootsobmann (in Schifffahrtstraßenordnungen: Schiffsführer oder Fahrzeugführer)**

*Er nimmt für seine Mannschaft eine Aufsichts- bzw. Fürsorgepflicht wahr.*

*Er überprüft in geeigneter Weise die Funktionsfähigkeit des Rudermaterials und die Eignung der Rudermannschaft.*

*Er ist verantwortlich für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und des Sicherheitskonzeptes seiner Ruderorganisation.*

*Er entscheidet – insbesondere nach Wetterlage, Wasserstand, Strömung und Ausbildungsstand –, ob ein sicherer Ruderbetrieb möglich ist.*

*Er hat an Bord die Entscheidungskompetenz.*

*Er meldet Unfälle unverzüglich an den BGB-Vorstand seiner Ruderorganisation.*

#### **§ 8 Ruderer und Steuerleute**

*Zur Ausübung eines sicheren Rudersports bestätigen alle Ruderer sowie Steuerleute in geeigneter Weise ihre hinreichende Schwimmfähigkeit. Andernfalls tragen sie unaufgefordert im Ruderbetrieb ganzjährig ihre persönliche Rettungsweste.*

*Zum Rudern wird eine der Wetterlage angemessene Ruderkleidung getragen.*

*Alle Ruderer folgen den Entscheidungen des Bootsobmanns und weisen diesen auf mögliche Gefahren hin.*

## Neujahrsempfang und neue Ehrenmitglieder

### Eine "Lachschaft" brachte mit ihrem Programm den Saal zum Lachen

Der diesjährige Neujahrsempfang des Kitzinger Rudervereins fand am Samstag, den 10. Januar statt. Mehr als 50 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und im festlich herausgeputzten Bootshaussaal erschienen, um am Empfang teilzunehmen. Nach einem Glas Sekt zur Begrüßung – alternativ natürlich auch O-Saft – eröffnete unser Vereinsvorsitzender Dieter



von der Kall die Veranstaltung mit einer kurzen Rede zu aktuellen Themen und wichtigen Ereignissen des vergangenen Jahres.

Es folgte die erste Einlage der "Lachschaft", einer vierköpfigen Gruppe von Lehrern der Richard-Rother-Realschule. Das Quartett um Uwe Ungerer (Musiklehrer und Chorleiter) und Rainer Wolf als schlagfertigen und witzigen Moderator bot Musikkabarett vom feinsten, wobei auch das gute alte 'Hadeloga'-Klavier im Bootshaussaal (fachmännisch gestimmt von unserem Gerhard Hoffmann) wieder einmal zum Einsatz kam.



Die "Lachschaft": (von links) Stefan Wolbert, Uwe Ungerer am Klavier, Rainer Wolf und Markus Weis



Die vorgetragenen Stücke aus dem weiten Themenfeld Schule und Unterricht lösten immer wieder großes Gelächter beim Publikum aus, so dass die "Lachschaft" ihrem Namen alle Ehre machen konnte. Zu verdanken haben wir den Auftritt dieser Gruppe übrigens unserem Verwaltungsvorstand Richard Böhm, der als Konrektor an der Richard-Rother Schule natürlich beste Verbindungen zu den Kollegen hat.



*Matthias Sigloch, die perfekte Besetzung für das Amt des Hauswarts*

In der folgenden Pause ehrte Dieter von der Kall einige Mitglieder für ihren besonderen Einsatz im vergangenen Jahr. Im Einzelnen waren das unser Hauswart Matthias Sigloch, federführend bei den Umbaumaßnahmen und der Beantragung der Zuschüsse zur Bootshausrenovierung, Ressortleiterin für Jugendsport Helga Staudt-Bieber für ihren steten Einsatz für die Belange unserer Jugendlichen und ihre Leistung als Übungsleiterin, Karin Bock, ebenfalls sehr aktiv als Übungsleiterin, Wanderruderwart und Fahrtenbuchbetreuer Bernd Löffler, Christian Benz zur Zeit unser FSJler und in der Jugendarbeit sehr aktiv, sowie Gerhard Hoffman und Gerd Bock für sportliche Erfolge.

Nach einer zweiten "Lachschaft"-Einlage folgte als weiterer Höhepunkt die Überreichung der Ehrenmitgliedschaftsurkunden an unsere vier neuen Ehrenmitglieder Margot Junker, Hella Sauer, Heiner "Beppo" Hertkorn und Hans Metzger. Die Ehrenmitgliedschaften waren bereits auf der letztjährigen Mitgliederversammlung vom Plenum beschlossen worden und konnten jetzt im passenden feierlichen Rahmen überreicht werden.

Nach einem letzten "Lachschaft Auftritt" und zwei durch prasselnden Beifall erzwungenen Zugaben klang der Abend bei vielen angeregten Unterhaltungen im stimmungsvollen Ambiente des großen Saals aus.



Fazit: eine sehr gelungene Veranstaltung mit der der Neujahrsempfang ganz sicherlich endgültig ein fester Bestandteil des KRV Jahreskalenders geworden ist. Einziger Nachteil dürfte wohl sein, dass es jedes Jahr schwieriger werden wird, den hoch gesteckten Erwartungen gerecht zu werden ....



*Angeregte Unterhaltungen, hier Gerhard Hoffmann und Bernd Löffler,*



*hier Helmut Drenkard und Irene Wiedemer*

**Bericht: Peter Bieber**

Weitere Bilder finden sie auch im Internet auf der Seite von Beate Kesper

<http://www.meinkitzingen.de/2015/01/neujahrsempfang-2015-im-kitzinger-ruderverein/>

## Bootshausreinigung - das große Putzen

Jedes Jahr im November steht das große Putzen an – Boote, Bootshaus, Krafraum, Gartenwirtschaft und Außenanlagen werden grundgesäubert.

Weil man dabei (leider) immer (nur) dieselben Gesichter sieht, wollen wir hier mal ein Gruppenbild der diesjährigen Putztruppe prominent herausstellen.



*Mit dabei, aber nicht im Bild, noch Gerd Bock, Klaus Wachter und Peter Bieber*

Wir freuen uns schon auf neue Gesichter im nächsten Jahr!

## KRV-Langlauftrainingslager im bayerischen Wald

Vom 17.2.-22.2.2015 fand im bayerischen Wald ein Langlauftrainingslager der Jugendlichen des KRV unter Leitung von Christian Benz und Hannah Drenkard statt.

Los ging es am Dienstag früh. Nachdem wir gut im BLSV Sportcamp in Regen angekommen sind, fuhren wir am Nachmittag gleich zu den ersten Versuchen auf Langlaufski ins Skistadion am Großen Arber. Dabei stellten wir schnell fest, dass Skating mit Langlaufski deutlich schwieriger ist als mit Abfahrtsski.

Nach den überstandenen ersten Runden in der Loipe spielten wir zum Abschluss des ersten Tages noch eine Runde Basketball mit Schülern aus dem Sportcamp.



Die beiden folgenden Tage probierten wir neben der Loipe im Stadion auch einige Runden an der „Scheibe/Brennes“ und am „Aktivzentrum Bodenmais/Bretterschachten“. Mittlerweile ging es deutlich besser und es konnten steilere bzw. längere Anstiege in Angriff genommen werden. Aber natürlich kamen auch die Aktivitäten jenseits des Langlaufens nicht zu kurz. So spielten wir Fussball, schauten Film, pokerten und genossen das gute Essen im Camp.

Nachdem wir am Freitagvormittag noch die Ortsloipe in Bodenmais getestet hatten, ging es am Nachmittag zur Erholung ins Schwimmbad nach Deggendorf. Die Schanzen- und Reifenrutsche, sowie das Dampfbad waren dabei unsere beliebtesten Aufenthaltsorte.

Samstag war ein hartes Trainingsprogramm geplant: Vormittag 12km hoch zum Mittagsplatzl und Nachmittag 18km zur Chamer Hütte. Da hatten wir es uns verdient bei der anschließenden Abfahrt einen schönen Sonnenuntergang in den Bergen sehen zu können.

Bevor es am Sonntag nach dem Mittagessen zurück nach Hause ging, stand noch eine kleine Abschlussbelastung im Stadion auf dem Programm.

Insgesamt eine super schöne und lustige Veranstaltung, von der wir glücklicherweise auch ohne größere Verletzungen zurückgekommen sind.

Einen herzlichen Dank an Christian und auch an das BLSV Sport-Camp Team für den tollen unkomplizierten Aufenthalt und das gute Essen!

Und jetzt das Ganze aus realitätsnaher Sicht :-P

Auf der Hinfahrt zu unserem Trainingslager drehten wir gleich mal eine kleine Extrarunde durch Nürnberg und Regensburg. Natürlich nur, um den kulturellen Aspekt bei dieser Veranstaltung nicht zu kurz kommen zu lassen! Als wir dann doch im Camp angekommen sind, stellten wir (zum Leidwesen

der Jungs) fest, dass das Mädelszimmer eindeutig geiler ist als das der Jungs: eine Badewanne und bereits bezogene Betten!! Um das schnell wieder zu vergessen, fuhren wir in unserem Partybus zur ersten Einheit auf den Arber. Eindeutig nichts für schwache Nerven! Nach mehr oder weniger erfolgreichen ersten Versuchen auf den Skiern und gefühlten tausend Millionen Stürzen, begann der erste Kampf um die Duschen. „Shotgun – Erster in der Dusche“ war da wohl das Zauberwort :-P



In den nächsten Tagen entwickelten wir unseren Skating Stil weiter. Dabei entstand eine bahnbrechende neue Super-Technik: der Knoflauf oder auch der knofsche Wackler für extra steile Berge. Eine spitzen Laufart, auf die wir wohl besser gleich mal ein Patent anmelden, bevor uns jemand den Stil klaut! Aber Profis wie wir sind, haben wir nicht nur für Berg hoch eine clevere Lösung gefunden, sondern auch für bergab. Schuss fahren und Hinfallen erwies sich bis zum letzten Tag als schmerzhaft, aber durchaus sehr wirksame Methode. Unser Trreena (alias Trainer) Christian gab sich große Mühe uns das Gleiten beizubringen und nie die Motivation zu verlieren. Auch wenn er bei der Anzahl der Anstiege beschissen hat (Trreena das waren eindeutig mehr als 2, zählen musst du noch ein bisschen üben :-P).

Eigentlich sollte es nach den anstrengenden Einheiten am Donnerstag ein gemütlicher Filmeabend mit Horrorfilm werden. Aber (mehr oder weniger) leider, mussten wir uns im Kampf um die Fernbedienung mit den Schülern aus Sachsen-Anhalt geschlagen geben. Also hieß es: Germanys next Topmodel! Naja immerhin wissen wir jetzt, dass wahre Schönheit von innen kommt. :-D

Mit diesem Wissen gestärkt, dachten wir geben wir der Ortsloipe in Bodenmais mal eine Chance. Vielleicht trifft die neue Erkenntnis ja auch hier zu. Aber außer einem sehr beeindruckenden Tierkadaver (ein abgetrenntes



Rehbein), konnte sie uns leider nicht so sehr von ihrer Schönheit überzeugen. Deshalb waren wir alle froh, als wir am Abend ins Schwimmbad Elypso gefahren sind. Die Rutschen gefielen uns schon deutlich besser, ganz besonders die Reifenrutsche. Aber da alleine rutschen ja langweilig ist, hingen wir gleich mal vier Reifen aneinander. Naja immerhin zwei Runden lang ging es gut. :-D Und nein wir Mädchen da unten sind keine Weicheier, auch wir testeten die Schanzenrutsche!

Am Samstag stand dann ein wirklich harter Tag bevor. Früh 12km, in der Mittagspause nervenaufreibendes twenty-one und Nachmittag nochmal 18km Langlaufen. Kein Wunder, dass wir nach dem harten Anstieg zur Chamer Hütte erstmal eine Abkühlung brauchten. Deswegen: Ausziehen bis auf Badehose und Bikini und Foto im Schnee! Denn „Wir ticken nicht ganz sauber...“ :-D

Diese Aussage trifft definitiv das Motto unseres Trainingslagers. Deswegen durfte der Burgerking Besuch und die Müsliriegel Schlacht auf der Heimfahrt natürlich nicht fehlen.

Trotz der anstrengenden Einheiten wars auf jeden Fall ne mords Gaudi und klar ist: „Wenn ich einmal groß bin, werde ich ein Bänker...“ :-D



*(von links) Hannah Drenkard, Tim Mrfka, Manuel Knof, Benedikt Beck, Peter Hartmann, Samuel Scheidler, Vera Böhm und (vorne) Christian Benz  
Hannah Drenkard*

## **Barkenwanderfahrt vom2. – 5. 10. 2014**

*Nicht vorenthalten wollen wir Ihnen den Bericht zur Barkenwanderfahrt auf dem Neckar , der es nicht mehr in die letztjährige Ausgabe unserer Vereinszeitung geschafft hatte (Anm. der Redaktion)*

Fluss: Neckar von Bad Wimpfen bis Heidelberg  
Boot: Verbandsbarke des DRV „Churfranken“  
Betreuer: Miltenberg RC – Ludwig M. Büttner

Teilnehmer:

Margot Junker ( Fahrtenleitung ), Else und Fritz Kümmel, Irene und Herbert Wiedemer, Inge und Wolfgang Schwitalla, Christine und Willy Kuhn, Klaus Engert, Helmut Drenkard, Erich Zepter, Norbert Bumm, Christa Lechner

Am Donnerstag, 2. Oktober, standen, pünktlich um 7.30 Uhr, 13 Kitzinger Ruderer in Ruderkleidung vor dem Kitzinger Bootshaus. Nachdem noch einige Lebensmittel, Getränke, die Sitzkissen, Stechpaddel und die Fahne in den PKWs verstaut waren, fuhren wir über die A3, die A81 und die A6 nach Bad Wimpfen zur Natorampe (Flusskilometer 98,3) neben dem Schwimmbad. Kurz darauf traf auch schon Herr Büttner mit der Barke „Churfranken“ auf dem Hänger ein. Unter seiner strengen Aufsicht und seinen weit vernehmbaren, aber strikten Anweisungen wurde das Boot zu Wasser gelassen und aufgerüstet. Nun gab es noch für jeden Teilnehmer einen Leberkäsweck (vom Neeser) und ein Becherchen Secco zur Stärkung und schon entschwand die Barke im dichten Nebel Richtung Neckarelz.

Gegen Mittag zeigte sich allmählich die Sonne und wir konnten nun die herrliche Landschaft am Neckar genießen. Nach der Staustufe Gundelsheim begrüßte uns an Steuerbord die mächtige Burg Horneck, eine Burg des Deutschen Ritterordens. Am Ufer gegenüber thront die Burg Guttenberg mit einer Falknerei (Greifvogelwarte). Vorbei ging es an Hassmersheim, dem „größten Schifferdorf Deutschlands“ mit einer 1000jährigen Tradition, zur Staustufe Neckarzimmern. Nach dem Passieren einer Fluss Schleife kam auf der Steuerbordseite die Burg Hornberg in Sicht. Auf ihr verlebte Götz von Berlichingen seine letzten Jahre. Doch wir entdeckten nicht nur romantische Ansichten. Bei Km 77,1 brachte und das Kernkraftwerk Obrigheim wieder in die Gegenwart zurück. Bald hatten wir unsere erste Tagesetappe erreicht, die Staustufe Guttenbach, bei Km 72,2. Hier erwartete uns schon der Landdienst. Als wir das Boot sicher vertäut hatten, fuhren wir nach Eberbach zu unserer Unterkunft, dem Gasthof „Zur Linde“. Bei einem deftigen Abendessen und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden die Ereignisse des ersten Tages noch einmal von allen Seiten beleuchtet.

Nach einem ausgiebigen Frühstück kehrten wir am nächsten Tag zur Barke zurück. Alle nahmen wieder ihre Plätze ein und die Fahrt begann gleich mit

einem Schleusengang. Bei Kilometer 65,8 ragte aus dem Nebel auf Steuerbordseite Schloss Zwingenberg auf, das von Prinz Ludwig von Baden und seiner Familie bewohnt wird. Die Ufer sind von Mischwäldern gesäumt und immer wieder kann man eine Burg oder eine Ruine entdecken. Durch die Schleuse Rockenau ging es weiter, an der Bootswerft Empacher vorbei, bis Eberbach. Am städtischen Anleger, zwischen Luxusyachten und Ausflugschiffen fanden wir einen recht bequemen Liegeplatz für die Barke. Hier stärkten wir uns am Neckarufer mit einer opulenten Brotzeit, die der Landdienst schon aufgetischt hatte. Anschließend fuhren wir mit den PKWs nach Heidelberg und besichtigten die berühmte Universitätsstadt mit der Alten Brücke, dem Hotel Ritter, der Heilig-Geist-Kirche und dem hoch über der Altstadt gelegenen Schloss. Auch den zweiten Tag beendeten wir bei Wein und Bier mit lustigen, aber auch tief schürfenden Gesprächen.

Am Samstag begann unsere Rudertour bei strahlendem Sonnenschein bei Km 57,6 in Eberbach, führte uns dann weiter zur Schleuse Hirschhorn. Das mittelalterliche Städtchen Hirschhorn an der Neckarschleife wird als „Perle des Neckartals“ bezeichnet. Auch Neckarsteinach, mit seinen vier Burgen, war einen längeren Stopp wert. Da es an der Staustufe keine Anlegemöglichkeit gab, ruderten wir in die Elsenzmündung bei Neckargemünd und fanden dort am Steg des Wassersportklubs einen sicheren Liegeplatz. Für den nächsten Tag war Regenwetter angesagt, und unsere Fahrtenleiterin überlegte schon, wo wir die Fahrt beenden könnten.

Doch der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns. Der Sonntag zeigte sich von seiner besten Seite und so erreichten wir bei schönstem Sonnenschein zur Mittagszeit unser geplantes Ziel, Heidelberg, bei Km 24,3. Herr Büttner war auch schon eingetroffen, die Barke wurde aufgeladen und es ging, quer durch den Odenwald, nach Miltenberg zum dortigen Ruderverein. Nun war Putzen angesagt. Unter gestrenger Aufsicht wienerten wir die „Churfranken“ von innen und außen, sodass sie nur so glänzte. Beim anschließenden Schlusshock, mit einer zünftigen Brotzeit, ließen wir unsere Fahrtenleiterin noch einmal hochleben und planten dann schon die nächste Wanderfahrt.

Christine Kuhn



**Der Rost frisst Stahl und Eisen,  
wie Sorge frisst die Weisen.**

(Freidank, 13. Jhd.)

**Sei weise:  
Die Sorge bist du los,  
streichst du mit Steelpaint Farben bloß.**

**STEELPAINT**

The ultimate protection against corrosion



## Fahrtenbuchauswertung 2014

Auch 2014 wurde in unserem Verein wieder sehr fleißig gerudert. Das elektronische Fahrtenbuch (EFTA), verwaltet und gepflegt von Bernd Löffler, verzeichnete 47593 Kilometer geruderte Kilometer (Vorjahr 44577 km).



*Bernd Löffler  
verwaltet das  
Fahrtenbuch*

Wie schon in den vergangenen Jahren stellt die Dienstags-Gruppe (ehemals die Altherren, zu denen inzwischen auch einige Damen gestoßen sind) wieder mit großem Abstand die aktivsten Ruderer. Sein schon im vergangenen Jahr sagenhaftes Ergebnis von 3720 Kilometer hat Georg Wittmann mit jetzt 4720 km nochmals weit übertroffen!

Position	Name	Kilometer	Fahrten
1	Georg Wittmann	4720 km	348
2	Gerhard Hoffmann	2868 km	142
3	Wolfram Wende	2355 km	179
4	Heinrich Hertkorn	2059 km	174
5	Klaus Kröckel	1978 km	144
6	Peter Doll	1772 km	135
7	Hans Metzger	1745 km	135
8	Dieter v.d. Kall	1507 km	110
9	Walter Meyer	1475 km	114
10	Franz Hafner	1302 km	93
11	Christian Benz	1194 km	76
12	Beate Kesper	1192 km	90
13	Gerd Bock	1103 km	71
14	Matthias Sigloch	1093 km	86
15	Bruno Flennert	984 km	78
16	Crafft von Crailsheim	977 km	76
17	Wolfgang Weber	892 km	59
18	Benedikt Beck	724 km	66
19	Helga Staudt-Bieber	687 km	72
20	Richard Böhm	599 km	59

## **TERMINE 2015**

### **APRIL**

Sonntag, 26.04. Anrudern 10:00 Uhr, Treffpunkt 09:00 Uhr

Montag, 27.04. Beginn Anfängerausbildung für Kinder u. Jugendliche (4x)

### **MAI**

Freitag, 08.05. Beginn Anfängerausbildung für Erwachsene (4x)

### **Juni**

28.06.15 Drachenbootrennen, Kitzinger Weinfest

### **JULI**

Samstag, 04.07. Sommerversammlung

25./26.07. Bayerische Meisterschaften, Schweinfurt

### **AUGUST**

Montag, 03.08. und 10.08. Ferienpassaktion der Stadt Kitzingen

14.08. – 04.09. Sommerpause

### **SEPTEMBER**

04.-06.09. Wanderfahrt mit der Barke "Churfranken" auf dem Main  
(Marktheidenfeld- Miltenberg) Organ./Leitung: Margot Junker

Freitag, 25.09. Ende Rudersaison

Dienstag, 29.09. Beginn Hallentraining

### **OKTOBER**

01.-04.10.15 Wanderfahrt mit der Barke "Churfranken" auf dem Neckar  
Organisation/Fahrtenleitung: Margot Junker

Sonntag, 25.10.15 Abrudern

Ab Oktober jeden 2.Mittwoch im Monat Stammtisch ab 20 Uhr  
(Gartenwirtschaft)

### **NOVEMBER**

Sonntag, 01.11.15 Friedhofsgang (Treffpunkt 09:30 Uhr AF, Güterhallstraße)

Samstag, 21.11.15 Bootshausreinigung

Samstag, 21.11.15 Heringsessen (19 Uhr)

### **DEZEMBER**

Mittwoch 31.12.15 Silvesterfeier im Verein (Anmeldung bei Margot)

### **JANUAR 2016**

Samstag, 09.01.16 Neujahrsempfang 2016

### **FEBRUAR 2016**

Mittwoch, 10.02.16 Ausschusssitzung

### **MÄRZ 2016**

Freitag, 18.03.16 Jahreshauptversammlung 2016

**Wir bitten auch auf die Hinweise auf der Homepage und in der Presse zu achten.**

# Einteilung des Ruderbetriebs 2015 (Übungsleiter in Klammern)

## Montag:

18.00h, Kinder und Jugendliche Anfänger ( Hannah Drenkard, Ingo Böhm)

## Dienstag:

18.00h selbständige Ruderer (Thomas Turba, Richard Böhm)

18.30h Dienstags-Gruppe (Heinrich Hertkorn, Peter Doll)

## Mittwoch:

18.00h , Erwachsene (Margot Junker, Burkard Volbers)

## Donnerstag,

13.45h – 16.00h, AKG Schulrudern, (Peter Müller)

18.00h: Jugendliche, keine Anfänger (Thomas Kern)

## Freitag

13.15h. -15.30h RRR Schulrudern, (H. Staudt-Bieber)

18.00h: Erwachsene (auch Anfänger) (Peter Bieber, Helga Staudt-Bieber, Karin Bock, Andrea Böhm)

**Täglich 7.30h:** Dienstags – Gruppe Heinrich Hertkorn

**Samstag und Sonntag:** Ruderbetrieb für selbständige Ruderer nur nach Vereinbarung mit Trainer und Übungsleitern. Keine Anfänger!

**Ende der RUDERSAISON: 27.9.2013    SOMMERPAUSE: 14.8. - 4.9.2013**

Beginn Anfängerkurs für Kinder: Montag, 27. 4.

Beginn Anfängerkurs für Erwachsene; Freitag, 8. 5.

<u>Übungsleiter:</u>	<u>Telefon privat, dienstlich, mobil</u>
<b>Bock Karin</b>	09321/8123
<b>Bock Florian</b>	09321/24423, 0157/71571239
<b>Böhm Andrea (Vertretung)</b>	09302/3184, 0151/12344019
<b>Böhm Ingo</b>	09321/ 22762 , 0157/ 82486793
<b>Böhm Richard</b>	09321/22762, 0160/4661637
<b>Doll Peter</b>	09323/3548, 0177/5965970
<b>Drenkard Hannah</b>	09321/921032
<b>Drenkard Helmut</b>	09321/31381
<b>Hertkorn Heinrich</b>	09323/5373, 09323/31271, 0171/6234716
<b>Junker Margot</b>	09321/6372
<b>Kern Thomas</b>	09321/9267512, 09321/387851, 0170/7763337
<b>Staudt-Bieber Helga, Bieber Peter</b>	09321/24802
<b>Volbers Burkard</b>	09321/22768, 0171/4941115
<b>Turba Thomas</b>	09321/387851, 0170 8021452

**Bootswart: Hans Metzger** 09321/22168, 0171/5771575

**Wanderrudern Bernd Löffler** 09321/5528

**Saalvermietung Elise Kümmel** (09321/132847), **Hella Sauer** (09321/5475)

Wir bitten, den Stundenplan einzuhalten sowie die Ruder- und Bootsordnung zu beachten.



*Dieter von der Kall und die vier neuen Ehrenmitglieder (von links) Heiner "Beppo" Hertkorn, Hans Metzger, Margot Junker und Hella Sauer beim Neu*